

Konoha High: Zwillingschaos

Von NARUTOuO

Kapitel 23: Neuigkeiten und ein möglicher Bekannter

Erzähler Sicht

Im Armenviertel Konohas ging gerade ein schwarzhaariger Junge die, zugemüllten und mit Gravity beschmierten, Straßen entlang. Vor etwa einer halben Stunde war er noch vor der Konoha-High und hatte ein Auge auf die Uzumaki-Zwillinge geworfen. Er sollte sich zwar eigentlich von ihnen fernhalten, aber, da er ab nächster Woche ohnehin an diese Schule ging, würde er keinen Verdacht erregen. Er hatte einige interessante Informationen über den Uzumaki-Clan erfahren.

Als er alles mitgehört hatte, was er braucht, war er losgegangen. Seitdem sah er sich fast ununterbrochen skeptisch, fast schon paranoid, um. Er achtete übervorsichtig darauf, dass ihm auch ja niemand gefolgt war.

Als der Junge sich ganz sicher war, dass er man ihn nicht verfolgte, stieg er, links in einer unauffälligen Gasse, eine Treppe zu einem Keller hinunter, schloss eine Hochsicherheitstüre aus Stahl auf und ging in einen dunklen Gang. Er schloss die Türe hinter sich wieder zu und schaltete das Licht an. Das Licht schien nur gedämmt, da nur alle paar Meter eine Glühbirne mit schwachem Licht hing.

Er ging den Gang geradeaus durch, bog in den rechten Flur, an der 3. Gabelung nach links, den Gang komplett durch, und blieb anschließend an einer Türe am Ende des Ganges stehen. Er klopfte einmal laut an und wartete, bevor er nach einem `Herein` in den Raum hineinging. Er schloss die Türe hinter sich, drehte sich um und verbeugte sich einmal aus Höflichkeitsgründen, ehe er sich aufrichtete und einen mit langen, schwarzen Haaren Mann anblickte.

"Orochimaru-sama, ich habe Informationen für euch.", sagte er und ging mit einem Bein, vor dem Mann, in die Knie.

"Sai, du bist also wieder zurück.", ertönte die erfreute und zugleich überlegene Stimme des Mannes.

Einige Stunden später bei den Uchihas

Ich saß zusammen mit Sasuke auf seiner Couch in seinem Zimmer und wartete auf Naruko und Naruto. Immerhin war es endlich Freitag und die Beiden würden gleich vorbeikommen und das Wochenende bei uns verbringen. Mom und Dad sind vor über einer Stunde losgefahren, haben uns aber Geld dagelassen, damit wir uns Pizza bestellen können, wenn wir wollen.

Das wird das erste mal sein, dass Naruko bei mir schläft, darum konnte ich seit wir aus der Schule sind an nichts anderes denken. Ich wusste nicht mal, was ich den ganzen Tag machen sollte um mir die Zeit zu vertreiben. Das war auch er Grund, warum ich seit dem Mittag gelangweilt auf Sasukes Couch gesessen habe. ihm schien es

allerdings genau so zu gehen, denn auch er saß den ganzen Tag auf der Couch herum und wartete darauf, dass es endlich Zeit wurde, dass die Zwillinge kamen.

Itachi kam zu uns und meinte, dass er ein paar Besorgungen machen würde und in etwa einer Stunde wieder da sein würde. Dann verließ er den Ram. Keine 5 Minuten später hörten wir, wie unten die Haustür zuschlug.

Ich saß am Fenster und sah hinaus. Ich konnte gerade noch sehen, wie Itachi auf Deidara zu ging und sie gemeinsam verschwanden.

Sasuke seufzte und sagte anschließend; "Wir hätten echt eine Uhrzeit vereinbaren sollen."

Ich sah ihn einen Moment an und nickte zustimmend; "Wäre klüger gewesen."

Ich stand auf, streckte mich und wand mich Sasuke zu; "Sollen wir bei ihnen anrufen und fragen, ob wir sie abholen sollen."

Sasuke achte einen Moment nach, ehe er ebenfalls aufstand und erwiderte; "Ich denke Iruka bringt sie her. Aber wir könnten schon mal das Wohnzimmer fertig machen, die Bestellkarten raussuchen und Itachi fragen, ob er Getränke mitnehmen kann."

Ich hörte zu, was er vorschlug und seufzte; Naja, das wird zumindest etwas Zeit tot schlagen."

Wir gingen runter und ich räumte das Wohnzimmer auf, während Sasuke die Bestellkarten raussuchte. Wir hatten uns auf eine Auswahl zwischen Pizza, Döner und Gyros geeignet. Dafür kamen eigentlich ziemlich viele Karten in frage. Aber wir sortieren den Rest einfach mit den Zwillingen, damit sie sich aussuchen können, was sie lieber essen wollen.

Es klingelte und ich musste tatsächlich den Drang unterdrücken, wie ein kleines Kind zur Tür zu rennen. Wir kamen zeitgleich vor der Tür an und Sasuke öffnete diese.

Draußen stand nur Naruko. Ich freute mich, dass sie endlich da war, aber ebenso wie Sasuke fragte ich mich auch, wo Naruto steckte. Naruko lächelte mich liebevoll an und hob die Hand, ehe sie sich an Sasuke wand.

"Naruto kommt gleich nach. Er sagte, er müsse noch etwas erledigen.", sagte sie mit einem entschuldigenden Blick und Sasuke nickte knapp, ehe er einen Schritt zurück machte und Naruko Platz zum eintreten gab.

Ich packte ihre Hand und zog sie ins Wohnzimmer, wo ich sie zum Sofa schob. Sasuke folgte uns dabei nachdenklich. Ich setzte mich neben Naru auf die Couch und Sasuke machte es sich auf dem Sessel bequem.

Es folgte einige Zeit des Schweigens und ich beschloss einfach den Fernseher anzuschalten um die Stille zu brechen. Nebenbei war das auch ein guter Zeitvertreib während wir auf Naruto warteten. Leider lief außer Twilight und Two and a half men nur mist. Also entschloss ich Two and a half men anzulassen, weil Sasuke sonst noch mieser drauf wäre und das wär für den restlichen Abend etwas ätzend.

Bei Naruto

Iruka hatte mich, nachdem er Naruko bei Sasuke und Sayako abgeliefert hatte, vor dem Krankenhaus abgesetzt. An sich wäre es vielleicht klüger gewesen, wenn er mich zuerst weggebracht hätte, aber dann hätte er einen riesigen Umweg fahren müssen, da er anschließend zu einem alten Bekannten wollte und er dafür etwas weiter als bis zum Krankenhaus fahren musste.

Inzwischen war es schon am Dämmern und ich fürchtete schon, dass ich erst bei den Uchihas ankommen würde, wenn es stockdunkel war.

Ich sah kurz auf meine Handy Uhr und stellte fest, dass es schon kurz vor 18 Uhr war.

Zum Glück gingen die Besucherzeiten Freitags bis 18:30 Uhr, also hatte ich noch ein bisschen Zeit.

Ich ging ins Krankenhaus, wartete am Fahrstuhl bis er unten angekommen war und fuhr anschließend hoch in den 3. Stock. Als ich dort aussteigen wollte, bemerkte ich Tayuya und Karin, welche gerade mit einem schwarzhaarigen Jungen sprachen und auf ihn zu kamen.

Den Jungen hatte ich schon vor ein paar Tagen gesehen gehabt. Scheinbar sollte er ab nächste Woche an die Konoha-High gehen und in unsere Klasse kommen. Ich mochte ihn jetzt schon nicht. Ein paar Mädchen aus der Nebenklasse sagten, dass er pervers ist. Er soll sogar einen aus der Oberstufe nach seinen Schwanz gefragt haben.

Glücklicherweise waren alle 3 so in ihre Unterhaltung vertieft, dass sie mich gar nicht bemerkt hatten, also ging ich unauffällig zur Seite und mit einem großen Bogen an den 3 vorbei. Sie hatten mich immer noch nicht bemerkt und ich wollte mich gerade wieder auf den Weg machen, als ich hörte vorüber sie sprachen.

"Und was sollen wir dann machen? Wir dürfen Naruko und Naruto nicht vergessen. Sie versuchen immerhin etwas gegen Ashina-sama auszurichten. Das könnte zu einem Problem für uns werden.", sagte Tayuya und ich drehte mich zu ihnen um. Er war sich nicht sicher, wie das ausgehen würde, aber er beschlossen ihrer Unterhaltung noch ein wenig zu folgen, weshalb er ihnen leise und mit etwas Abstand folgte.

"Da hast du recht. Wir sollten sie noch eine Weile im Auge behalten bevor wir handeln.", stimmte Karin ihr zu und die Mädchen sahen zum einzigen Jungen in der kleinen Gruppe.

"Hm, in jedem Fall sollten wir Orochimaru-sama über alles in Kenntnis setzen.", entschied der Schwarzhaarige und sie gingen in einen der Aufzüge, weshalb ich sie nicht weiter belauschen konnte.

Ich sah ihnen noch einen Augenblick nach, ehe ich meinen ursprünglichen Weg weiterging und dabei versuchte die Bedeutung der Unterhaltung herauszufinden. Ich ging in einen Zweiten Gang und hielt nach ein paar weiteren Metern an.

Ich blieb vorerst vor der Türe stehen. Es war das Zimmer 216. In diesem Raum lag Kiba nun schon seit über einer Woche, aber ich hat ihn bis jetzt noch kein einziges mal besucht, während er wach war. Objektiv betrachtet war es meine Schuld, dass Kiba verletzt wurde. Immerhin wurde er nur angefahren, weil Ashina meine und Narukos Freunde bedrohte um sie zu seinen Anhängern zu machen.

Ich klopfte, griff nach dem Türgriff und ging hinein. Kiba lag mit hochgezogener Rückenlehne im Bett und musterte mich. Ich lächelte ihn an und ging rein, nachdem ich die Türe wieder geschlossen hatte.

"Naruto..., was machst du denn hier.?", fragte er leicht ungläubig und versuchte sich aufzurichten. Ich hob sofort liegen, ging auf ihn zu und drückte ihn mit sanfter Gewalt zurück ins Kissen.

"Du musst noch liegen bleiben.", sagte ich und setzte mich auf einen Stuhl neben seinem Bett.

Kiba sah mich an, ehe er begann meinem Blick auszuweichen. Ich überlegte, warum er dies tat und erinnerte mich an unsere letzte Auseinandersetzung und ... den Kuss.

Ich sah nun ebenfalls zur Seite und spürte wie mein Gesicht wärmer wurde. Ich merkte, wie Kiba wieder zu mir rüber sah und war mir ziemlich sicher, dass ich leicht rot anlief. Ich linste vorsichtig zu ihm rüber und schreckte leicht zurück, als unsere Blicke sich trafen und ich seine ebenfalls roten Wangen sah. Ich musste an Sasuke denken und fühlte mich unweigerlich schlecht. Mir kam es plötzlich so falsch vor, dass ich hier bei Kiba war, obwohl ich mit Sasuke verabredet war.

"Ähm, Kiba, ich wollte mich entschuldigen. Nur meinetwegen bist du aus der Schule gelaufen und wurdest angefahren.", sagte ich und verheimlichte absichtlich den Teil mit Ashina.

"Nein, das war nicht deine Schuld, immerhin habe ich dich mit dem K... Kuss überrumpelt.", sagte Kiba und sah auf seine Decke.

Ich wollte gerade etwas dazu sagen, als die Krankenschwester, wegen eines Check up`s, reinkam.

"Ich mach mich dann mal wieder auf den Weg.", sagte ich und stand auf.

"Ist gut- Ach ja, eben waren 2 Mädchen mit einem Jungen hier. Sie sagten sie würden euch kennen und wollten wissen, wie ich zu euch stehen und so. Sie sagten auch, dass sie mit euch verwandt sind.", sagte Kiba und ich war ein Wenig verwirrt, da ich nicht verstand, was sie damit bezwecken wollten.

"Stimmt schon, aber du solltest dich besser von ihnen fern halten. Die sind ziemlich eigen.", erwiderte ich, woraufhin er nur verstehend nickte und ich mich auf den Weg machte.

20 Minuten später vor dem Haus der Uchiha

Ich dachte immer noch über die neusten Geschehnisse mit Tayuya, Karin und diesem Schwarzhaarigen Jungen nach. Allerdings versuchte ich mich wieder auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren, als ich Itachi und Deidara vor mir sah. Dei winkte mir und sie blieben vor dem Kiesweg vor dem Haus stehen.

Ich ging einen Schritt schneller und blieb vor ihnen stehen. Ich grinste beide mit meinem Typisch-Naruto-Grinsen an und sagte: "Hey Dei, ich wusste gar nicht, dass du auch bleibst."

"Hey Naru, ich bleibe auch nicht. Ich brauchte Itachis Hilfe, weil ich ein paar neue Möbel bekommen habe und sie nicht alleine aufbauen konnte.", sagte er und Itachi sah auf seine Armbanduhr.

"Du musst jetzt los, Deidara. Dein Bus kommt in 5 Minuten.", sagte der Uchiha und Deidara nickte.

"Ok, ich mach mich dann mal auf den Weg. Ich komme dann morgen noch mal vorbei.", meinte der Blonde daraufhin und wir nickten uns einmal zum Abschied zu, ehe er noch ein letztes Mal die Hand hob und zügig losging.

Mir fiel erst, nachdem er verschwunden war, auf, dass Itachi jede Menge Tüten trug und nahm ihm ein paar ab.

"oh, danke. Wir gehen besser rein.", sagte der Schwarzhaarige und wir gingen den Kiesweg hoch zur Tür, welche Itachi aufschoss. Anschließend gingen wir rein und stellten die Taschen ab.

Naruko Sicht

Ich hörte wie die Haustür aufgesperrt und wieder geschlossen wurde. Sayako sah vom Fernsehen auf und rief: "Itachi?"

"Ja, ich bin zurück.", hörte man den Uchiha zurückrufen. Kurz darauf sprang ich auf und ging in den Flur, dicht gefolgt von 2 sichtlich verwirrten Uchihas. Ich kam vor Naruto zum stehen, nahm seine Hand und lächelte ihn an, was er erwiderte.

Ich hatte noch nie verstanden, vielleicht war es auch nur so ein Zwillingssding, aber, wenn Naru in der Nähe war, egal ob ich ihn hörte oder sah, ich spürte seine Anwesenheit.

"Alles erledigt?", fragte ich, weil ich wusste, wo Naru war, Sasuke aber, auf bitten meines Bruders, hin nicht reizen sollte. Vermutlich besser so, da dieser ohnehin schon

gereizt war, weil Naru später gekommen ist.

"Ja, alles gut soweit.", erwiderte er lächelnd und wand sich an Sayako und Sasuke; "Entschuldigt bitte, dass ich einfach später herkam. Ich musste noch etwas klären."

Bei seiner Entschuldigung sah er nur kurz zu Saya, aber fast ununterbrochen zu Sasuke und jeder wusste warum, also war es kein Ding.

Sasuke schüttelte verneinend den Kopf und Sayako packte meine Hand um mich ein Stück beiseite zu ziehen. Wir sahen zusammen mit Itachi vom Türrahmen der Küche aus zu, doch, noch bevor irgendwas passieren konnte, wurde die Haustüre aufgeschlossen und Naruto und ich sahen verwirrt zu dieser. Nur die Uchiha besaßen Schlüssel und Mikotot und Fugaku müssten so gesehen schon längst über alle Berge sein.

Ein junger Mann mit einer schwarzen Jogginghose, einem orangenen Pullover und einer schwarzen Weste trat herein. Sein halbes Gesicht durchzog eine fürchterliche Narbe.

"Ach da bist du ja schon.", sagte Itachi und wand sich an Naruto und mich; "Naruto, Naruko, darf ich vorstellen, das ist unser Cousin Obito Uchiha. Er ist Polizist."

Ich musterte den Neuankömmling und Naruto tat es mir gleich. Einen Moment war es still, ehe Sayako sagte; "Vielleicht sollten wir erstmal ins Wohnzimmer gehen." und Naru und mich ins genannte Zimmer schob. Allerdings verließ sie dieses mit den Worten `Ich hole euch noch Getränke, bin in einer Minute wieder da.` wieder.

Wir setzten uns zu zweit auf einen Sessel und ich bemerkte Narus nachdenklichen Gesichtsausdruck.

"Was ist los?", fragte ich sogleich und er sah zu mir.

Ich weiß nicht. Dieser Obito kam mir irgendwie bekannt vor. Ich glaube, ich habe sein Gesicht schon einmal irgendwo gesehen.", erwiderte er und ich dachte nach.

"Hm, aber wir sind immer zusammen und ich hatte dieses Gefühl nicht. Vielleicht bildest du es dir nur ein oder verwechselst ihn mit jemand anderes?!", dachte ich laut und Naruto überlegte noch einen Moment, ehe er erwiderte; "Du wirst wohl recht haben. Wir sind ja auch noch gar nicht so lange in Konoha."

Ich lächelte und meinte nur noch; "Das ist war."